

Neue Kriegszulagen für Staatsbeamte.

Abstufungen nach dem Familienstande.

Mitglieder des Ministeriums haben einer Abordnung des deutschen Nationalverbandes mitgeteilt, daß nunmehr den wiederholt vorgebrachten Wünschen der Abgeordneten und der Bahnangestellten entsprochen werde und daß die neuen Kriegszulagen für das gesamte Personal der österreichischen Staatsbahnen zum Beispiel ab 1. Dezember in Kraft seien. Die neuen Kriegszulagen sind, wie die „Parlamentarische Korrespondenz“ berichtet, vielfach abgestuft für Ledige, Verheiratete und Kinderlose, dann für Bedienstete mit einem oder zwei Kindern und solche mit mehr als zwei Kindern. Für Letztere ist die Kriegszulage selbstverständlich am höchsten. Ebenso ist die Zulage für die Arbeiter, Diener, Unterbeamten und Subalternbeamten wesentlich höher als für die Oberbeamten.

Schließlich wird in der Meldung noch bemerkt, daß die Abgeordneten des deutschen Nationalverbandes vor einiger Zeit auch beim neuen Finanzminister wegen der wesentlichen Erhöhung der Kriegszulagen für Staatsbeamte und Staatsbedienstete vorgesprochen und eine ähnliche Zusage erhalten haben, wie die hinsichtlich der Staatseisenbahner.